Dornberg sichert wichtige drei Punkte

Fußball-Landesliga: Der TuS schlägt den FC Kaunitz 2:1. Das Spiel muss aufgrund eines Rettungswageneinsatzes für rund 30 Minuten unterbrochen werden. Janzen und Kuck erzielen die Treffer

Von Nicole Bentrup

Glückwünsche an den Torschützen zum 1:0: Valon Gashi (v.l.), Daniel Kauffeldt, Malte Schmidt und Lukas Kuck freuen sich mit Andreas Janzen (vorne) über dessen Treffer zur Dornberger Führung gegen den FC Kaunitz. FOTO: ANDREAS ZOBE

Bielefeld. Der 2:1-Sieg des TuS Dornberg über den FC Kaunitz ist wohl so etwas, was man klassisch in die Kategorie schmutziger Sieg einordnet. Doch den Dornbergern war's am Ende verständlicherweise egal. Drei Punkte sind drei Punkte. Und die waren wichtig.

Dornbergs Trainer Jens Horstmann war zuallererst wichtig, dass der Kaunitzer Spieler Maximilian Klaas keine größeren Verletzungen davon getragen hat. In der 36. Spielminute gab es einen im Fußball völlig normalen Zweikampf. Klaas, der zuvor bereits drei Mal recht robust in die Zweikämpfe gegangen war, kam in der Situation unglücklich auf und blieb benommen liegen. Schnell eilten Betreuer und Verantwortliche beider Vereine zu dem am Boden liegenden Spieler, um eine Erstversorgung zu gewährleisten. Die erste Information: Klaas hat seine Zunge verschluckt. Dies stellte sich hinterher als falsch heraus, laut Aussage des Kaunitzer Spielers Benjamin Kolodzig habe sich Klaas auf die Zunge gebissen und diese habe im Nachgang gezittert. Daneben soll er auf dem linken Auge nur noch verschwommen gesehen haben. Die Folge: Ein Rettungswagen wurde angefordert, das Spiel wurde für etwa 30 Minuten unterbrochen.

Zu diesem Zeitpunkt stand es 1:0 für den TuS Dornberg. Andreas Janzen war in der 13. Minute von Mirco Felske prima bedient worden und hatte in Stürmermanier vollstreckt. Die erste Schrecksekunde im Spiel gab es aus Dornberger Sicht allerdings schon nach gut einer Minute. Mitja Schierbaum zwickte es erneut im Oberschenkel, Horstmann war zum frühen Wechsel gezwungen , Valon Gashi kam (4.). So bitter die Auswechslung für Schierbaum auch war, so gut tat sie den Dornbergern, denn Gashi sollte an der Entstehung beider TuS-Tore beteiligt sein.

Nach der Verletzungsunterbrechung passierte im ersten Durchgang nicht mehr viel. Im zweiten dafür umso mehr. Die Gäste aus dem Kreis Gütersloh erarbeiteten sich ein Chancenplus, scheiterten aber immer und immer wieder am gut aufgelegten Dornberger Torhüter Joschka Leier. Zwischen der 52. und der 66. Minute hielt der Keeper seine Farben mehrfach im Spiel. „Vielleicht ist er der beste Torhüter in der Liga", sagte Horstmann. Auf der anderen Seite hätte Janzen sein zweites Tor erzielen können, sein Schuss ging allerdings an die Unterkante der Latte und sprang von da wieder heraus (68.). Was folgte, war eine Kaunitzer Drangphase, in der die Angriffe jedoch nicht konsequent zu Ende gespielt oder von Dornberg ordentlich abgewehrt wurden. Und so nutzte Dornberg eine Kontersituation und erzielte durch den eingewechselten Dominik Kuck das 2:0. Von Gashi eingeleitet und über Lukas Kuck weitergespielt nutzte Dominik Kuck die Gunst der Stunde und traf Kaunitz komplett ins Mark (86.).

Der Anschlusstreffer in der Nachspielzeit blieb am Ende nicht mehr als Ergebniskosmetik. „Eine englische Woche mit drei Siegen abzuschließen, ist einfach toll", resümierte Jens Horstmann.

TuS Dornberg: Leier – Struwe, L. Kuck, Kerker, Janzen, Schmidt (36. Schmidt), Zaremba, Felske, Lennart Versick (65. D. Kuck), Kauffeldt (65. Fritz), Schierbaum (4. Gashi).

Hicret springt nach 5:3 in Sende an die Spitze

Bezirksliga: Türk Sport in deutlich besserer Verfassung. Jöllenbeck und Wellensiek verlieren

Bielefeld (bazi). Vier Spiele standen in der Bezirksliga gegen Teams aus dem Kreis Gütersloh an. Die Partie des SC Bielefeld gegen die SpVg. Versmold wurde am Freitag Abend wegen eines Corona-Verdachtsfalles bei Versmold abgesagt.

FC Türk Sport – VfB Schloß Holte 1:0 (0:0). Der Joker hat gestochen. Türk Sports Trainer Özgür Saridogan wechselte Simon Schulze in der 56. Spielminute ein – und der dankte seinem Trainer das Vertrauen mit dem Tor des Tages in der 67. Spielminute. Kayhan Kaya hatte gut für Schulze durchgesteckt, der verwandelte souverän mit dem Kopf. „Wir sind gut ins Spiel gekommen, auch in der zweiten Halbzeit", sagte Özgür Saridogan. Im Vergleich zur Niederlage in Versmold war Saridogan zu einigen Umstellungen gezwungen. „Die Einstellung und der Kampf waren entscheidend. Ich bin mega stolz auf die Mannschaft", sagte Saridogan hörbar zufrieden. Es war ein sehr von der Taktik geprägtes Spiel – ganz so, wie man es von einem vermeintlichen Spitzenspiel erwartet.

SC Wiedenbrück II – TuS Jöllenbeck 2:0 (0:0). „Eigentlich war es ein ordentliches Spiel von uns", sagte Jöllenbecks Trainer Daniel Eikelmann. Nach 15 Minuten musste die Partie unterbrochen werden, da der Unparteiische Frank Tiemann aus dem Kreis Herford eine Zerrung hatte. Die Jürmker hatten gute Möglichkeiten für ein Tor, scheiterten jedoch. Dazu hatten sie Pech, ein Foulelfmeter wurde ihnen verwehrt, genauso wie ein Tor, welches aus vermeintlicher Abseitsposition erzielt wurde. Die Gegentore entsprangen aus Jöllenbecker Sicht aus sehr unglücklichen Aktionen. „Wir verlieren die Bälle unglücklich, kriegen ein Tor, was einfach nicht sein muss, obwohl wir eine gute Leistung gezeigt habe. Jetzt müssen wir zusehen, dass wir unsere Leistungen auch mal wieder in Punkte ummünzen", so TuS-Trainer Eikelmann, den die späten Gegentore in der 87. und 90. Minute durchaus ärgerten.

SW Sende – SC Hicret 3:5 (1:2). „Es hätte auch ein Handball-Ergebnis werden können", sagte Hicrets Trainer Ugur Pamuk nach dem 5:3-Erfolg seines SC Hicret über SW Sende. Zwar sei seine Mannschaft einem frühen Rückstand hinterhergelaufen, doch sie hat sich sich schnell wieder gefangen. Furkan Ars konnte den frühen Rückstand egalisieren (19.). Yahya Pamuk (24.) traf zur 2:1-Halbzeitführung. Tanju Dalgic (51.), ein Eigentor von Lennart Prüfer (65.) und Ilhami Karabas (82.) erzielten die weiteren Treffer für den SC Hicret. Gegen Ende des Spiels kam es noch zu einem Kuriosum. Der Schiedsrichter hatte dem Sender Torhüter bereits wegen eines Handspiels außerhalb des Strafraums Rot gezeigt und auf Elfmeter entschieden – und nahm diese Entscheidung dann zum Unverständnis von Pamuk wieder zurück. „Wie so etwas passieren kann, kann ich nicht nachvollziehen."

VfR Wellensiek – TG Gütersloh 1:2 (1:1). Drei Tore, 1:2, und alle Treffer erzielte TG Gütersloh. „Eigentlich war es ein klassisches 0:0", sagte Wellensieks Trainer Dominik Popiolek. Beide Offensivreihen waren relativ harmlos: „In der zweiten Hälfte fehlte beiden Teams die Durchschlagskraft. Wir waren vorne zu unkreativ."

Bei Heepen springt der Funken über

Bezirksliga: Die SV besiegt den VfL Oldentrup im Stadtbezirks-Derby verdient mit 2:0

Bielefeld (tri). Bezirksliga-Derby auf dem Heeper Schützenberg: Die SV Heepen besiegte im Duell bei der beiden Teams aus dem Stadtbezirk Heepen den VfL Oldentrup mit 2:0 (0:0). Und das Spiel hielt zumindest aus Sicht der Gastgeber alles, was ein spannendes Derby erwarten lässt: eine kämpferische heimische Elf und einige schöne Spielzüge sowie ein Gegner, der der Spielvereinigung das Gewinnen nicht allzu schwer machte. Letzteres sah so auch VfL-Coach Patrik Pyka: „Heepen war greller drin und hat das Derby besser angenommen, wir hatten hingegen eine mentale Blockade – sehr bitter." Heepens Trainer Bastian Metzdorf hingen freute sich: „Bei uns war das heute 120 Prozent Leidenschaft und Wille."

Dabei war Oldentrup ordentlich in die Partie gestartet und kontrollierte Tempo und Ball, wurde jedoch mit Ausnahme eines Abschlusses von Joel Hertel nach 24 Minuten nicht torgefährlich. In der Folge fand Heepen auch offensiv in die Begegnung und verzeichnete mehrere Kontersituationen über Stürmer Mika Klingenberg. Nach einer guten halben Stunde schwächte sich Oldentrup darüber hinaus selbst, als Außenbahnspieler Joel Hertel nachtrat und mit Rot vom Platz musste. Kurz nach der Pause belohnte sich Klingenberg dann für seinen großen Einsatz und erzielte das 1:0.

Heepen ließ in Überzahl nun defensiv kaum mehr etwas zu und wurde kombinationssicherer. Die zahlreichen heimischen Anhänger auf dem Schützenberg mussten allerdings bis zur 77. Minute warten, ehe Pascal Paturalski per Solo in den VfL-Strafraum zog und das Auge für Nebenmann Sergej Krassmann behielt – 2:0. Nach der Vorentscheidung war die Luft bei Oldentrup endgültig raus, während Heepen durch den klaren Sieg samt aller Derby-Emotionen mit viel Selbstvertrauen in die kommenden Bezirksliga-Duelle gehen kann. „Hier ist heute der Funken übergesprungen, deshalb spielen wir Fußball", sagte Trainer Metzdorf begeistert.

Derby-Einsatz: Oldentrups Keeper Pascal Galeziok stemmte sich gegen die Niederlage in Heepen – am Ende stand es aber 0:2. FOTO: PETER UNGER

7:0 – Brake überrollt Senne

Bielefeld (bazi). „Dieses Ergebnis ist beschämend und frustrierend", sagte Sennes Trainer Mike Wahsner nach der 0:7-Pleite gegen den TuS Brake.

„Gründe und Lösungen zu finden ist momentan schwer", meinte der Senner Coach, der in der ersten Halbzeit noch guter Hoffnung war. Zwar lag seine Mannschaft zu diesem Zeitpunkt bereits 0:2 zurück, „aber wir hatten uns einiges vorgenommen", so Wahsner. Auch Brakes Trainer Carsten Johanning hatte zumindest in den ersten 25 Minuten Vorteile auf Seiten der Senner gesehen. „Wir haben uns dann aber in das Spiel reingekämpft", erklärte Johanning. Mit dem 1:0 durch Marcel Palmowski kippte das Spiel zu Gunsten des TuS Brake. Sascha Wohlann traf zum 2:0 (45.). Auch die Tore zum 3:0 (46.) und 4:0 (49.) fielen zu sehr guten Zeitpunkten aus Sicht der Braker. Beide Male traf Michael Zech. „Nach dem 3:0 waren wir einfach super effektiv", freute sich Johanning. Seine Mannschaft sei sehr konzentriert zu Werke gegangen. Lukasz Grzegorczyk gelang ein Doppelpack (53., 61.) und Yannick Engelbrecht machte mit dem 7:0 endgültig den Deckel auf die Partie (82.).

„Die Effektivität lag bei Brake, uns fehlte das Durchschlagsvermögen", meinte Wahsner, dem die Niedergeschlagenheit komplett anzumerken war. Durch individuelle Fehler habe seine Mannschaft den TuS zu Toren eingeladen. „Diese Tore fallen dann auch noch direkt nach Wiederbeginn und brechen uns absolut das Genick", brachte es der Senner Coach auf den Punkt. Mit Lob für den Gegner sparte Wahsner nicht: „Die Braker haben ihre Klasse ausgespielt, der Sieg geht absolut in Ordnung, dazu kann ich sie nur beglückwünschen."

Fußball

Westfalenliga

SC Herford – SC Peckeloh	4:1
TuS Hiltrup – Gievenbeck	0:3
VfL Theesen – FC Pr. Espelkamp	2:3
Westf. Kinderhaus – SV Mesum	2:4
TuS Tengern – Bor. Emsdetten	2:2
Delbrücker SC – SV Erkenschwick	2:4
GW Nottuln – Lüner SV	abges.
SV Rödinghausen II – Sinsen	2:2
Neuenkirchen – VfB Fichte Bielefeld	2:1

1	FC Pr. Espelkamp	7	5	2	0	21: 7	17
2	Gievenbeck	7	4	1	2	16: 8	13
3	Erkenschwick	7	3	3	1	17:11	12
4	Delbrücker SC	7	3	3	1	11: 8	12
5	Neuenkirchen	7	3	3	1	11:10	12
6	VfL Theesen	7	3	1	3	15:14	10
7	TuS Hiltrup	6	3	1	2	8: 8	10
8	GW Nottuln	6	2	3	1	10: 6	9
9	SV Mesum	7	2	3	2	18:17	9
10	Westf. Kinderhaus	7	3	0	4	9:16	9
11	SC Herford	7	2	2	3	13:18	8
12	SC Peckeloh	6	2	2	2	8:15	8
13	Rödinghausen II	6	1	4	1	11: 9	7
14	Sinsen	7	2	1	4	14:14	7
15	Lünen	5	1	2	2	9:10	5
16	B. Emsdetten	6	1	2	3	6: 9	5
17	TuS Tengern	7	1	2	4	12:21	5
18	VfB Fichte Bielefeld	6	0	1	5	5:13	1

Landesliga, Staffel 1

TuS Bruchmühlen – SCV Neuenbeken	1:3
FC Nieheim – SC Verl II	4:1
SuS Bad Westernkotten – VfL Holsen	1:0
Spvg. Brakel – RW Kirchlengern	2:2
FC Bad Oeynhausen – Hövelhofer SV	3:0
SV Heide Paderborn – RW Maaslingen	3:2
Spvg. Steinhagen – SV Eidingh.-Werste	1:1
Spvg. Beckum – SuS Westenholz	5:1
TuS Dornberg – FC Kaunitz	2:1

1	SC Verl II	7	6	0	1	17: 8	18
2	RW Maaslingen	7	4	2	1	22: 8	14
3	Spvg. Beckum	7	4	1	2	22:11	13
4	SV Heide Paderborn	7	4	1	2	20:12	13
5	TuS Dornberg	7	4	1	2	15:16	13
6	FC Bad Oeynhausen	7	3	2	2	11: 7	11
7	SuS Bad Westernkotten	7	3	2	2	11: 9	11
8	FC Kaunitz	6	3	1	2	12: 6	10
9	Hövelhofer SV	7	3	1	3	12: 8	10
10	RW Kirchlengern	7	3	1	3	12:18	10
11	FC Nieheim	6	3	0	3	17:13	9
12	SuS Westenholz	7	2	2	3	10:13	8
13	VfL Holsen	7	2	1	4	11:12	7
14	Spvg. Brakel	7	2	1	4	13:18	7
15	SV Eidinghausen-Werste	7	2	1	4	8:24	7
16	TuS Bruchmühlen	6	1	2	3	9:20	5
17	SCV Neuenbeken	7	1	1	5	6:15	4
18	Spvg. Steinhagen	6	0	2	4	2:12	2

Bezirksliga, St. 2

SV Avenwedde – FSC Rheda	ausgef.
Aramäer Gütersloh – TuS Friedrichsdorf	3:0
SC Bielefeld – SpVg Versmold	ausgef.
FC Türk Sport – VfB Schloß Holte	1:0
SV Heepen – VfL Oldentrup	2:0
SC Wiedenbrück II – TuS Jöllenbeck	2:0
TuS 08 Senne I – TuS Brake	0:7
SW Sende – SC Hicret	3:5
VfR Wellensiek – Türkgücü Gütersloh	1:2

1	SC Hicret	7	5	1	1	27:10	16
2	SV Avenwedde	6	5	1	0	18: 6	16
3	TuS Brake	7	5	0	2	30: 7	15
4	FSC Rheda	6	4	2	0	17: 7	14
5	SC Wiedenbrück II	7	3	2	2	12: 8	11
6	VfR Wellensiek	7	3	2	2	12: 9	11
7	Türkgücü Gütersloh	7	3	2	2	12:10	11
8	FC Türk Sport	7	3	2	2	9:11	11
9	VfB Schloß Holte	7	3	1	3	19:12	10
10	TuS Jöllenbeck	7	3	1	3	11:11	10
11	SW Sende	7	3	1	3	16:19	10
12	Aramäer Gütersloh	7	3	1	3	15:18	10
13	VfL Oldentrup	7	2	0	5	16:19	6
14	SC Bielefeld	6	2	0	4	8:18	6
15	SV Heepen	7	2	0	5	7:25	6
16	TuS Friedrichsdorf	7	1	2	4	13:18	5
17	SpVg Versmold	6	1	0	5	4:17	3
18	TuS 08 Senne I	7	1	0	6	11:32	3

Kreisliga A

SuK Canlar – SC Peckeloh II	abgebr.
SV Häger – SV Gadderbaum	7:0
SG Oesterweg – TSV Amshausen	2:1
BV Werther – VfL Ummeln	4:4
SV Ubbedissen – TuS Eintracht	1:1
SC Halle – Hillegossen	0:2
Espanol Versmold – TuS Ost	2:2
TuS Quelle	spielfrei
Theesen II	spielfrei

1	TuS Eintracht	7	4	1	2	14:10	13
2	Oesterweg	5	4	0	1	18: 5	12
3	SV Häger	6	4	0	2	17: 9	12
4	Amshausen	6	4	0	2	16:12	12
5	SC Halle	6	3	1	2	24:12	10
6	VfL Ummeln	6	3	1	2	23:15	10
7	TuS Quelle	5	3	1	1	13: 9	10
8	Gadderbaum	7	3	1	3	14:21	10
9	SuK Canlar	4	3	0	1	14:10	9
10	BV Werther	5	2	2	1	10: 7	8
11	SV Ubbedissen	7	2	1	4	14:12	7
12	Hillegossen	7	2	1	4	8:17	7
13	Peckeloh II	5	2	0	3	8:11	6
14	Espanol Versmold	6	1	1	4	10:27	4
15	Theesen II	5	0	2	3	6:16	2
16	TuS Ost	7	0	2	5	9:25	2

Kreisliga B St. 1

SuK Canlar II – SC Bosporus	3:0
Yek Spor – Gadderbaum II	0:5
Türk Gücü – Schildesche	2:2
Türk Sport II – Amshausen II	2:2
Werther II – Türksport Steinhagen	abges.
Ubbedissen II – Hob.-Uerentrup	3:2
SV Steinhagen II – HD-NK Croatia	4:1
Wellensiek II – Babenhausen	2:3
BSV West – SV Häger II	5:1

1	BSV West	7	5	1	1	28:14	16
2	Babenhausen	7	5	1	1	20:12	16
3	Schildesche	7	4	3	0	19: 9	15
4	Türk Gücü	6	4	2	0	20: 5	14
5	Wellensiek II	7	4	2	1	28:14	14
6	Gadderbaum II	6	4	0	2	17:11	12
7	Türksport Steinhagen	6	3	2	1	16: 7	11
8	SV Häger II	7	3	2	2	20:13	11
9	SuK Canlar II	6	3	2	1	16:13	11
10	Werther II	6	2	1	3	15:14	7
11	HD-NK Croatia	7	2	1	4	13:24	7
12	Ubbedissen II	6	2	0	4	17:18	6
13	Yek Spor	7	2	0	5	9:26	6
14	Amshausen II	6	1	2	3	12:15	5
15	Türk Sport II	7	1	1	5	9:28	4
16	Steinhagen II	4	1	0	3	7:14	3
17	SC Bosporus	6	1	0	5	5:19	3
18	Uerentrup	6	0	0	6	8:23	0